

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Kaiserparade auf dem Adolf-Hitler-Platz

[urn:nbn:de:bsz:31-221286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221286)

Soldatenstadt Karlsruhe.

Zum 1. Karlsruher Garnisonstag.

Wieder einmal trägt Karlsruhe sein Festkleid, die Fahnen des Dritten Reiches wehen stolz über den geschmückten Straßen. Die festlich-frohen Menschen, die sich zu Tausenden auf den Gehwegen drängen, sind freudig bewegt; die badische Landeshauptstadt hat einen großen Tag. Sie begeht ihn ebenso hochgestimmt wie feierlich. Der 1. Karlsruher Garnisonstag ist angebrochen.

Seit langen Wochen laden bunte Plakate zu diesem Festtag nach Karlsruhe ein. In jeder Dorfschenke des badischen Landes, im Hochschwarzwald wie im Odenwald, war es zu finden und schon der Name „Garnisonstag“ allein genügt, um in allen ehemaligen Soldaten der Karlsruher Garnison



Kaiserparade auf dem Adolf-Hitler-Platz.

eine Fülle von Erinnerungen zu wecken. Und mit den heiter-schönen Bildern, die aus der Vergangenheit auftauchten und Leben gewannen, ward auch der Wunsch rege, seine Kameraden wiederzusehen. Wer nur irgend konnte, fand Mittel und Wege zur Reise nach dem lieb-vertrauten Karlsruhe, das seinen Garnisonstag feiern darf.

Glückliche Zeichen stehen über dem Fest. Karlsruhe sieht nicht allein die alten gedienten Soldaten in seinen Mauern, sein Glück ist vollkommen geworden: Dank der großen Tat unseres Führers wurde es wieder Garnisonstadt. Nach schweren, harten Jahren erdröhnt wieder der Marschtritt unserer Jugend im grauen Kleide, es erklingen wieder die schmissigen Weisen der Regimentskapelle, es ist, als ob dadurch Karlsruhe erst wieder Karlsruhe geworden sei, denn man kann sich die badische Landeshauptstadt nicht ohne Soldaten denken. Das militärische Leben gehört zu seinem Charakter, wie die Fächeranlage und der Weinbrennerstil. Die Soldaten werden noch freudiger nach Karlsruhe eilen, weil kein Schatten das Erlebnis ihrer Garnisonstadt

Ehemaliges Schloß Gottesau. Aufn. Dr. Burger.

